

Dienstag, den 24. September 1822.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 1039.

Concurs = Verlautbarung

Nr. 10963.

für die Districtsarzten = Stelle zu Karfreid (Caporetto).

(3) In Folge einer, mit Note des k. k. k.üstentl. Guberniums in Triest bekannt gegebenen, hohen Hofkanzley = Verordnung vom 20. v. M., wird ein neuerlicher Concurs für die Districtsarzten = Stelle zu Caporetto (Karfreid), mit dem damit verbundenen Gehalte jährlicher 400 fl., eröffnet.

Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben demnach ihre dießfälligen Gesuche, in welchen unter den erforderlichen Documenten, nebst den zurückgelegten Studien, auch die Kenntniß der deutschen, illyrischen und italienischen Sprache nachgewiesen werden muß, bis 25. November 1822 unmittelbar dem k. k. k.üstentl. Gubernium zu überreichen.

Laibach den 10. September 1822.

Joseph v. Azula, k. k. Gubernial = Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarung.

Z. 1054

K u n d m a c h u n g.

Nr. 7603.

(3) Vermög Eröffnung des k. k. Stadt = und Landrechts in Laibach von 27. August l. J., ist der Hof = und Gerichts = Advocat in Krain, Dr. Bernard Wolf, am 26. August l. J. hier in Laibach verstorben.

Dieser Todfall wird nun nach Vorschrift des a. h. Hofdecretes vom 30. Oct. 1803, Nr. 633 der Justizgesetzsammlung, zu dem Ende hiemit allgemein bekannt gegeben, damit davon, und insbesondere die Parteyen, rücksichtlich ihrer auffälligen Ansprüche gegen den Erblasser, verständiget werden.

K. K. Kreisamt Laibach den 10. September 1822.

Stadt = und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1046.

(2)

Nro. 5128.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Leopold Freyh. v. Baumgarten, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 10. May 1812 zu Bischofsack verstorbenen Fräule Maria Judith Freyhinn v. Baumgarten, die Tagsetzung auf den 21. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt = und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain. Laibach den 3. September 1822.

Z. 1042.

(3)

Nro. 4847.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die, von dem Dr. Lorenz Eberl, Vertreter der Jos. Freyh. v. Juritsch'schen Gantmasse, gebethene öffentliche Versteigerung des, zu dieser Concursmasse gehörigen, gerichtlich auf 18080 fl. 11 kr. geschätzten, im Neu-

Städtler Kreise liegenden Guts, gewilliget und zu diesem Ende zwey Termine, und zwar der erste auf den 7. October, der zweyte aber den 11. November l. J., jedes Mal um 9 Uhr Morgens, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem weitern Bedeuten bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung nicht wenigstens um die Schätzung an Mann gebracht werden könnte, selbe bis nach verfaßter Classification und ausgetragenen Vorrechte aufbewahrt werden würde, wozu die sämtlichen Kauflustigen mit dem Bedeuten zu erscheinen vorgeladen werden, daß es ihnen bevorstehe, sowohl die gerichtliche Schätzung, als auch die Feilbiethungsbedingnisse sowohl in der Registratur, als auch Letztere bey dem eingangserwähnten Concursmasserevertreter zu Laibach, und dem Masseverwalter Stephan Murgel in Strug, selbst einzusehen.
Laibach am 23. August 1822.

Nemliche Verlautbarungen.

Z. 1045.

Verlautbarung.

Nr. 9887.

(2) Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat, vermöge eingelangten hohen Hofdecrets vom 28. Juny d. J., Nr. 23938/873, die Veräußerung des zu Zwischenwässern an der Landstraße nach Kärnten aufgestellten Merarial-Brückenmauthhauses zur bewilligen geruhet. Dasselbe ist zu ebener Erde gemauert, im ersten Stocke aber ganz von Holz auferbaut und besteht aus folgenden Behältnissen: Zu ebener Erde sind: 1 Wohnzimmer, 1 Kammer und 1 gewölbte Küche, und der übrige Terrain wird zum Vorhaus und zum Holzlegen benützt; dieser letztere Terrain ist nur mit Breter-Böden versehen. Im 1. Stocke ist 1 Wohnzimmer und 1 gewölbte Küche, das Uebrige wird zum Dachboden benützt; der Dachstuhl ist mit Brettern eingedeckt, und befindet sich sammt dem Dachzimmer und überhaupt dem ganzen in der Länge 8 Klafter, 3 Schuh 0 Zoll, und in der Breite 6 Klafter 0 Schuh 0 Zoll messenden Gebäude im schlechten Baustande. Dieses Haus steht übrigens im Schätzungswerthe von 360 fl. W. W. Die Veräußerung selbst wird am 15. October d. J. hier in der Canzley des k. k. Mauthoberamts Vormittags um 9 Uhr begonnen, und der gedachte Schätzungswertth zum Ausrufspreise angenommen werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besatze eingeladen werden, daß die Kaufsbedingnisse bey dem hiesigen k. k. Kreisamt und bey dem k. k. Mauthoberamte alhier eingesehen werden können.

K. K. illyr. Zollgefällen-Administration. Laibach am 10. September 1822.

Z. 1026.

Feilbiethungs-Edict.

(3)

Von der k. k. Berggerichts-Substitution in Illyrien zu Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß über das Gesuch der Frau Theresia Rabitsch, Mutter und Vormünderinn, dann Herrn Johann Nep. Pototschnig, Mitvormundes der Ignaz Rabitsch'schen Kinder zu Kropp, die gerichtliche Feilbiethung der, zu dem Verlasse des Ignaz Rabitsch gehörigen, zu Ober- und Unterkropp befindlichen Berg-, Schmelz- und Hammersentitäten veranlaßt worden. Es werden demnach zur Veräußerung der 4 Schmelz- und Hammerstäge, nämlich: Freytag in der vierten Reihewoche zu Oberkropp, dann Dienstag in der ersten, wie auch Montag

und Dienstag in der sechsten Reihewoche zu Unterkropp, wovon jeder Tag oder Schmelz- und Hammersantheil 300 fl. E. M. geschätzt ist, dann des Kohlbarns Nro. 25 pr. 100 fl. E. M., des Erzplazes Nro. 16 pr. 50 fl. E. M., des Bergstolles am Sakberge pr. 60 fl. E. M., der Schächte am Sakberge pr. 20 fl. E. M., und des Stollens u. Nozhilich pr. 40 fl. E. M., drey Feilbiethungstagsfazungen, und zwar die erste auf den 21. October, die zweyte auf den 18. November und die dritte auf den 23. December d. J., jederzeit Nachmittags um 3 Uhr, in dieser k. k. Berggerichts-Substitutions-Canzley mit dem Beyfaze anberaunt, daß, falls diese Entitäten theilweise bey der ersten oder zweyten Licitation nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würden. Wozu die Kaufleute St. Leonardi zu Kropp, Herr Ignaz Pototschnig, Herr Joseph Hauptmann, Herr Lucas Wobley, Herr Franz Globotschnig, Herr Thomas Pibrouk, und Herr Martin Rabitsch zu erscheinen vorgeladen werden.

Die dießfälligen Licitationsbedingnisse sind in der Canzley dieser Substitution einzusehen. Laibach den 31. August 1822.

3. 1037. Licitations-Kundmachung. Nro. 5382.

(3) Zu Folge hoher Sub-Verordnung vom 30. August l. J., Nro 10349, wird die den beyden dießortigen Amtsdienern vom September l. J. an gebührende, für jeden derselben in einem Mantel, Rocke, Beinkleide und einer Weste bestehende Amtskleidung, im Wege öffentlicher Minuendo-Licitation beygeschafft werden.

Diese Licitation wird in dem Amtlocale dieser Staatsbuchhaltung im Fürstl. Uersperg'schen Hofe am neuen Markte, am 23. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden, und es werden dahin alle jene Tuchhändler und Professionisten, welche die Bestimmung gedachter Amtskleidung zu übernehmen geneigt seyn sollten, zu der am obbestimmten Tage mit dem Vorbehalte der hohen Sub. Genehmigung abzuhaltenden Licitation zu erscheinen hiermit eingeladen.

K. K. k. Staatsbuchhaltung, Laibach am 11. September 1822.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 3. 756. Feilbiethungs-Edict. Nro. 498.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Freudenthal wird, in Folge Ersuchschreibens des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechts zu Laibach, bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Battistik, wider Matthäus und Johann Habbe, von Oberlaibach, wegen schuldigen 250 fl. M. M. sammt 5 pcto. Zinsen seit 4. Juny 1820, dann 15 fl. 49 kr. Executionskosten von dem bemeldeten k. k. Stadt- und Landrechte, in die executive Feilbiethung des, in die Execution gezogenen Mobilarvermögens der Schuldner, bestehend in einigen Zimmereinrichtungsstücken, dann der, dem Matthäus Habbe eigenthümlichen, der Herrschaft Voitsch dienstbaren, auf 460 fl. geschätzten Realitäten, benanntlich des, zu Neuoberlaibach gelegenen Hauses Nro. 53, des Geräthes goreina Klaniza und des Gemeintheils per Bankouki, gewilliget worden.

Hierzu werden nun drey Termine, und zwar der erste auf den 1. August, der zweyte auf den 2. September und der dritte auf den 3. October d. J., jedes Mal Vormittags um 9 Uhr, am Orte der zu versteigernden Realitäten zu Oberlaibach mit dem Beyfaze bestimmt, daß, im Falle diese Realitäten oder Mobilare bey einer der zwey ersten Versteigerungstagsfazungen nicht an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten Ver-

setzt hiervon alle Martin Fortuna'schen Gläubiger, und dem senst hieron gelesenen, mit dem Besatze in die Kenntniß, daß zu der obbestimmten Tageszeit alle jene Gläubiger, die mit dieser Abtretung nicht einverstanden, wie auch jene, deren Forderungen nicht liquidirt, um so gewisser zu erscheinen haben werden, als sich die Ausgeliehener die Forderungen, daß sie nämlich mit erwähneter Abtretung einverstanden, und die von den Schuldner selbst angegeben werdenden Posten für liquid anerkennen, selbst zur Last legen müßten.
Bezirksgericht Herrschaft Weirelberg am 9. September 1822.

3. 1049. Einberufung der Thomas Noisseg'schen Verlassgläubiger. Nr. 1068.
(2) Von dem Bezirksgerichte Weirelberg werden, über Anlangen der Witwe Gertraud Noisseg und des Mitvormundes Joseph Suppant'sisch, als bedinet erklärten Erben, alle jene, welche an den Verlass des, am 2. July l. J. verstorbenen 1/8 Hübler, Thomas Noisseg aus Raabitz, irgend eine Forderung zu stellen glauben, unter Erinnerung an §. 814 b. G. B. angemiesen, dieß bis 16. l. N. October 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte zu thun. Bezirksgericht Weirelberg am 11. September 1822.

3. 1062. Feilbietungs-Edict. ad No. 563
(2) Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Verwaltungsamtes der D. O. R. Commenda Laibach, in die executive Feilbietung der, dem Franz Jmz, von Hrib No. 14, wegen an Urk. Gaben schuldigen 256 fl. 4 1/4 kr. N. N. gepfändeten, und auf 184 fl. 36 kr. geschätzten Fahiisse, bestehend in 24 Merling Weizen à 1 fl. 3 kr.; 14 Mrl. Gersten à 36 kr., 4 Mrl. Korn à 40 kr., 20 Ct. Heu à 24 kr., 100 Bund Stroh à 2 kr., 1 Paar große Oefen im Schätzungswerthe pr. 75 fl., 1 rothe Kalkinn pr. 8 fl. und 6 Bienenstöcken à 2 fl., gewilliget und zu deren Vornahme der 28. September, 12. und 26. October l. J., jedes Mal um 9 Uhr Vormittags, im Orte Petoline bey dem commendischen Suppon Martin-Midelt'sisch, mit dem Besatze angeordnet worden, daß, falls diese Gegenstände bey der ersten und zweyten Feilbietung um oder über den Schätzungswerth nicht verkauft werden sollten, solche bey der dritten auch unter demselben hinten gegeben werden würden.
Wozu die Kaufliebhaber mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dieser Verkauf nur gegen gleich bare Bezahlung Statt finden werde.
Bezirksgericht Kreutberg am 14. September 1822.

3. 1057. (2)
Das Bezirksgericht in Seisenberg macht hiermit bekannt: Es sey über Ansuchen des Matthäus Kaufseg, von Gurl, wider Martin Kaufseg, von ebenda, wegen schuldigem Lebensunterhalt c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, in der Pfändung befindlichen, dem Segner gehörigen, der Herrschaft Weirelberg dienstbaren Realitäten, sen mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, gerichtlich auf 671 fl. geschätzt, im Executionen ege gewilliget worden, und zur Abhaltung der Versteigerung drey Termine, als der 30. September, 30. October und 30. November l. J., jedes Mal von 9 bis 12 Uhr früh, mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn erwähnte Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber an Vorn gebracht werden könnten, selbe bey der dritten und letzten auch unter der Schätzung hinten gegeben werden würden.
Die Kauflustigen werden hierzu an obbestimmten Tagen und Stunden in loco Gurl eingeladen.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg am 30. August 1822.

3. 1061. N a c h r i c h t. (2)
Es sind 2 ganz neue Fässer, mit eisernen Reifen beschlagen, roth angestrichen und beyde 110 österr. Eimer haltend, auß freyer Hand zu verkaufen.
Kaufliebhaber belieben sich auf der St. Peter's. Vorstadt No. 11 des Näheren wegen anzufügen.

Z. 1036. **V o r l a d u n g.** (3)
 Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Weixelberg, Neustädter Kreises, werden nachge-
 nannte Reserve-, Landwehr- und Rekrutirungsflüchtlinge hiermit edictaliter vorgeladen.

V o r- und Z u n a h m e n.	Geburtsort.	Pfarr..	Haus-Nr.	Alter.	Stand.	Eigenschaft.
Matthias Feuniker.	Kresnitz	Kresnitz	23	21	ledig	Reserve-Flücht.
Joseph Keppa	St. Antoni.	St. Antoni	1	27	—	—
Anton Kokoviza	dto.	dto.	58	31	—	—
Joseph Nuffeg	dto.	dto.	73	29	—	—
Matthäus Strainer	Feldsberg	St. Marcin	8	21	—	—
Georg Uchlin	Pötsch	dto.	2	22	—	Landw. Flüchtl.
Joseph Skufja	Unterbresou.	Weixelburg	15	24	—	Rekrut. Flüchtl.
Matthias Kasteiz	Softra	Softra	3	20	—	—
Andreas Vidig	Sagendische	dto.	3	30	—	—
Lucas Koziantshitsch	Escheschensa	dto.	5	32	—	—
Matthias Effig	Kresnitzpollane	Kresnitz	23	23	—	—
Johanna Bokau	Kresnitzberg	dto.	13	24	—	—
Barthelmä Kousheg	detto	dto.	21	24	—	—
Georg Sterbina	detto	dto.	25	29	—	—
Georg Mahrn	Gollitschberg	dto.	18	22	—	—
Michael Bistak	Kresnitz	dto.	1	19	—	—
Matthäus Koiz	dto.	dto.	3	20	—	—
Anton Mahlouz	Goisd u. Reca	Preschgain	17	29	—	—
Martin Weber	St. Antoni.	St. Antoni	2	25	—	—
Joh. Thomaschitsch	detto	dto.	4	24	—	—
Jacob Feuniker	detto	dto.	7	26	—	—
Joseph Jrtz	Robleuz	St. Marcin	4	18	—	—
Joseph Strainer	Feldsberg	dto.	8	19	—	—
Johann Strainer	Oberduplitz	dto.	5	23	—	—
Martin Worfstaer	Altendorf	dto.	3	20	—	—
Johann Stubiz	dto.	dto.	6	29	—	—
Joseph Macher	Ullaule	Preschgain	10	25	—	—
Barthelmä Jantscher	Unainarje	Jantschberg	25	29	—	—
And. Lamberger	Jantschberg	dto.	9	30	—	—
Martin Pottoker	Unterbresou.	Weixelburg	18	21	—	—
Joseph Saiz	Kreuzdorf	dto.	12	25	—	—
Joseph Wouf	dto.	dto.	14	25	—	—
Michael Krall	Oberdobrava	dto.	9	29	—	—
Bern. Suppantshitsch	Ramenverch	dto.	2	26	—	—
Barthelmä Uchlin	Pötsch	St. Marcin	2	28	—	—
Georg Preiz	Leutisch	dto.	21	25	—	—
Anton Rome	Leskouz	Weixelburg	2	21	—	—

Diese haben demnach binnen 6 Monaten sogleich bey dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen und sich über ihre Entweidung zu rechtfertigen, widrigens nach Verlauf dieses Termins gegen selbe nach dem Inhalte des Auswanderungspatents verfahren werden wird.
 Bezirksobrigkeit Herrschaft Weixelberg am 10. September 1822.

3. 1052.

Verpachtung=Anzeige.

ad Nr. 1525.

(3) Von dem Bezirksgerichte Weirelberg, wird bekannt gemacht: Es werde über Gesuch von Maria Fortuna, aus Draga, einverständlich mit ihrem Ehemanne Martin, die Verpachtung der ihnen gehörigen, zu Draga unter der Grundobrigkeit Staatsherrschaft Sittich befindlicher, zwey ganzen und einer Treppiertel hube, mit Mahl- und Wirthschaftsgebäuden, auf mehrere Jahre am 26. September l. J., und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, jedes Mal von 9 bis 12 Uhr Vor- und 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Dorfe Draga vorgenommen werden.

Das Eigentliche und die Verpachtungsbedingnisse werden an den Verpachtungstagen zu Draga selbst kund gegeben werden.

Bezirksgericht Weirelberg am 13. September 1822.

3. 1047.

E d i c t.

Nr. 575.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Blasius Tonin, von Stein, Cessionär des Andreas Novak, von Neul, wider Primus Tscherne, wegen schuldigen 440 fl. c. s. c., in die executive Feilbiethung der, dem Letzteren gehörigen, zu Neul sub Haus-Nr. 13 gelegenen, der Staatsherrschaft Münkendorf, sub Stift-Register-Nr. 445 zinsbaren, gerichtlich auf 282 fl. 20 kr. geschätzten 114 Hube, sammt An- und Zugehör gewilliget, und die erste Feilbiethungstagung auf den 14. Oct., die zweyte auf den 14. November, und endlich die dritte auf den 14. December l. J., jedes Mal früh um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte mit dem Befehle bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der 1. noch 2. Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der 3. Feilbiethung auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würde.

Die Schätzung und die Licitationsbedingnisse sind bey diesem Gerichte einzusehen.

Münkendorf den 13. September 1822.

3. 1055.

E d i c t.

ad No. 240.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Thurn bey Gollenstein wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Matthäus Teilepp, von Kofiet, wegen ihm an Capital schuldigen 12 fl., die öffentliche Feilbiethung der, dem Martin Censchan zu Kremeneg eigenthümlich gehörigen, und auf 50 fl. C.M. gerichtlich geschätzten, in der Pfarre Primskau liegenden, der k. k. Staatsherrschaft Sittich bergrechtlich dienstbaren Kesslath sammt An- und Zugehör, im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbiethungstermine, und zwar der erste auf den 1. und der zweyte auf den 29. October, der dritte aber auf den 28. November d. J., jedes Mal um 10 Uhr Vormittags, im Orte Kremeneg unter dem Anhang des 326. § a. G. O. bestimmt worden, so werden hierzu die Kaufsüchtigen, so wie auch die intabulirten Gläubiger mit dem Befehle zu erscheinen eingeladen, daß die dießfälligen Verlausbedingnisse stündlich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Thurn bey Gollenstein am 7. September 1822.

3. 1044

E d i c t.

ad Nr. 617.

(3) Von dem Bezirksgerichte Ponovitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Thomas Kommar'schen Verlassgläubiger in die Feilbiethung

der zu der Verlassmasse des seel. Thomas Kommar gehörigen, im Orte Dull gelegenen, dem Gute Steinbüchl dienstbaren, gerichtlich auf 417 fl. geschätzten ganzen Kaufrechtshube, wegen schuldiger und liquidgestellter 565 fl. 28 $\frac{1}{4}$ kr., gewilliget und hiezu drey Feilbiethungstermine, nämlich: der Tag auf den 10. August, dann 10. September und 8. October l. J., jedes Mal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im Orte Dull mit dem Besaysze bestimmt worden, daß wenn diese Pub-
realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsfagung über oder um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Wozu die Kaufsliebhaber am gedachten Orte, Tage und zur bestimmten Stunde vorgeladen, die Licitationsbedingungen aber während den Amtsstunden täglich in dieser Amtscanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Ponowitz den 28. July 1822.

Anmerkung. Bey der ersten auch zweyten Feilbiethungstagsfagung hat sich kein Kaufsustiger gemeldet.

Z. 1045.

Feilbiethungs-Edict.

Nr. 1732.

(3) Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Dollenz, als Vormund der Dominik Jozullischen Pupillen zu Wipbach, die abermalige Feilbiethung des, vom Andreas Stemitzsch aus Haidenshaft, in der Licitation vom 7. März 1816, um den Meistbothbetrag von 150 fl. M. M. erkandenen Ackergrunds, Braida Berth u. Hozheuzi genannt, bewilliget, und hiezu die einzige Feilbiethungstagsfagung auf den 14. October d. J. früh 9 Uhr, im Orte Ustia mit dem Besaysze anberaumt worden, daß, wenn diese genannte Realität, wenn sie nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, auch unter der Schätzung hintan gegeben würde.

Diesemnach werden die Kaufsustigen am bestimmten Tage und Stunde dazu zu erscheinen eingeladen.

Bezirksgericht Wipbach am 1. August 1822.

Z. 1038.

Fischerey-Verpachtung.

(3)

Am 2. October d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, werden die Fischereyen in den Pfarren Laß, Pölland, Selzach, Seorach, Langensfeld und in dem Bache Besnitz Pfarr St. Martin vor Kranburg, auf 6 nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. Jänner 1823 bis letzten December 1828 in der Rentamtscanzley der k. k. Cameralherrschafft Laß über eingeholt und erfolgte Bewilligung der wohlöbl. k. k. Illr. Staatsgüter, Administration zu Laibach, im Wege der Versteigerung in Pacht erlassen.

Die dießfälligen Pachtbedingungen und der Auscußpreis können in dieser Amtscanzley eingesehen und Abschriften hiervon erhalten werden.

Berw. Amt der k. k. Cameralherrschafft Laß am 6. September 1822.

Z. 1014.

Vorladung der Michael Zepin'schen Verlassansprecher.

Nr. 848.

(3) Alle jene, welche auf die Verlassenschaft des, am 14. v. M. mit Rücksicht einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Michael Zepin, Bürgers in der Stadt allhier S. No. 3, entweder als Erben oder als Gläubiger einen rechtlichen Anspruch zu machen gedenken, haben zur Anmeldung ihrer Ansprüche am 5. November l. J., früh um 9 Uhr in die hiesige Bezirksgerichtscanzley zu erscheinen, da die Ausbleibenden die Wirksamkeit des §. 814 b. G. B. zu gewärtigen haben.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee den 4. September 1822.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1094.

Concurs-Verlautbarung.

ad Nr. 11390.

(1) Für die an der k. k. Normalhauptschule in Triest neu bewilligte Zeichnungs-Gehülfsenstelle, mit dem Gehalte jährlicher 300 fl., wird die Concurs-Prüfung auf den 7. November d. J. hiermit ausgeschrieben, welche an den Normal-Hauptschulen zu Wien, Laibach und Triest abgehalten werden wird.

Diejenigen, welche sich an einem dieser Orte gedachter Prüfung zu unterziehen gedenken, haben am Vortage des Concurses sich bey der betreffenden Normal-Hauptschul-Direction zu melden, über die erforderlichen Eigenschaften gehörig auszuweisen, dann die Prüfung mit zu machen und ihre an Se. Majestät stolisirten, mit den vorgeschriebenen Zeugnissen über Geburtsort, Alter, Stand, Religion, Moralität, Sprachen, anfällige Studien und sonstige Eigenschaften gehörig belegten Gesuche der Direction zu überreichen.

Vom k. k. Küssen-Gubernium. Triest am 11. September 1822.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 1098.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 7924.

Zu Folge hoher Sub. Anordnung vom 13. d. M., No. 11186, müssen in dem hierortigen Lyceal-Gebäude während der diesjährigen Herbstferien mehrere Reparationen vorgenommen werden.

Zur Bewirkung dieser Reparationen um die möglichst billigen Preise wird den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr, bey diesem k. k. Kreisamte eine Minuendo-Versteigerung Statt haben; wozu nun die Arbeitslieferungslustigen mit dem Besatze hiermit eingeladen wurden, daß bey diesen Bau-Reparationen

- = die Maurer =,
- = Steinmeh =,
- = Zimmermanns =,
- = Tischler =,
- = Schlosser =,
- = Schmied =,
- = Hafner =,
- = Glaser =,
- = Klampferer =,
- = Anstreicher =,
- = Rauchfangkehrer = und
- = Binderarbeiten, dann die Lieferung des Maurer- und

Zimmermanns-Materiale erforderlich wird.

K. K. Kreisamt Laibach am 23. September 1822.

Z. 1097.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 7925.

(1) Zu Folge hoher Sub. Verordnung vom 13. d. M., No. 10991, müssen in dem hierortigen Priesterhause während den Herbstferien mehrere Bauherstellungen bewirkt werden.

(Zur Beilage Nr. 77.)

Diese Bauherstellungen werden im Licitationswege an denjenigen überlassen, welcher dieselben um die billigsten Preise zu übernehmen sich herbeylaffen wird.

Die dießfällige Minuendo-Versteigerung wird demnach auf den 30. d. M., Vormittags um 9 Uhr mit der Erinnerung festgesetzt, daß bey diesen Baureparationen die Maurer=

- = Steinmeh=,
- = Zimmermanns=,
- = Tischler=,
- = Schlosser=,
- = Hafner=,
- = Glaser=, dann

= Mahler= und Anstreicherarbeit, und endlich die Lieferung der Maurer= und Zimmermanns= Materialien erforderlich wird.

Diejenigen nun, welche diese Arbeiten und Lieferungen zu übernehmen wünschen, werden am obigen Tage und zur besagten Stunde in dieses k. k. Kreisamt zu erscheinen hiermit eingeladen.

K. K. Kreisamt Laibach am 23. September 1822.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1088.

(1)

Nr. 5210.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Witwe Barbara Repitsch, gebornen von Dreer, als erklärten Erbin, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 13. July 1814 zu Laibach verstorbenen Dr. Johann Repitsch, gewesenen kais. franz. Appellationsrichter, die Tagsetzung auf den 21. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 3. Sept. 1822.

Z. 1089.

(1)

Nr. 5215.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Wolf, Staatsbuchhaltungs- Rechnungs- Official, und der Regina Wolf, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 26. August l. J., zu Laibach verstorbenen Dr. Bernard Wolf, die Tagsetzung auf den 14. Oct. l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 6. Sept. 1822.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1068.

K u n d m a c h u n g.

(1)

Von Seite des k. k. Carlstädter- Warasdiner Militär- General- Commando wird hiermit bekannt gegeben, daß der Bedarf an Schreibmaterialien und Cansleyerfordernissen, nämlich: verschiedene Papiergattungen, Federkiele, Bley- und Rothstiften, Tintenspecies, Streusand, Siegelwachs, Oblaten, Wachbleinwand,

sey über Ansuchen des Mathias Maso, in die executive Feilbietung der, dem Blas Rand gehörigen, zu Knapou S. 3. 3 liegenden, der Staatsherrschaft Laß sub Urb. Nro. 1907 zinsbaren, gerichtlich auf 503 fl. 8 kr. geschätzten Hube, wegen schuldigen 90 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. October, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 19. December l. J., früh 9 Uhr, im Orte Knapou mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn gedachte Hube nicht bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzwertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwertbe hintan gegeben werden sollte; so werden die Kauflustigen und intabulirten Gläubiger dazu eingeladen, zur obbestimmten Zeit am obbestimmten Orte zu erscheinen. Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können in dieser Gerichtscauzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 14. September 1822.

3. 1093.

E d i c t.

Nro. 1158.

(1) Von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Laß wird anmit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Maier, in die executive Feilbietung der, dem Caspar Oblack gehörigen, zu Hobousche S. 3. 7 liegenden, der Staatsherrschaft Laß sub Urb. Nro. 555 zinsbaren, gerichtlich auf 1413 fl. 34 kr. geschätzten Hube, und des auf 47 fl. 48 kr. gerichtlich geschätzten Fundi instructi et Mobilare, wegen schuldigen 174 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 19. October, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 21. December l. J., früh 9 Uhr, im Orte Hobousche mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn benannte Hube sammt Fundo instructo et Mobilare nicht bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzwertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwertbe hintan gegeben werde; so werden die Kauflustigen und intabulirten Gläubiger eingeladen, zur bestimmten Zeit und am obbestimmten Orte zu erscheinen. Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können in dieser Gerichtscauzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß den 14. September 1822.

3. 1091.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird anmit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Gusel, Florian Gusel'schen Universalerben, in die Neasumirung der, mit Bescheide dd. 8. May 1822 bewilligten executiven Feilbietung der, dem Lucas Uschenitznig gehörigen, zu Hlauzhenive S. 3. 2 liegenden, der Staatsherrschaft Laß sub Urb. Nro. 560 zinsbaren, gerichtlich auf 587 fl. geschätzten Hube, und des auf 168 fl. 24 kr. gerichtlich geschätzten Fundi instructi et Mobilare, als: Horn-, Borsten- und Schafviehes, Maier- und Hausgeräthschaften, Getreides, Garns, Heues und Strohes, wegen schuldigen 400 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, gewilliget worden.

Da nun die erste Feilbietungstagsatzung auf den 15. October, die zweite auf den 12. November und die dritte auf den 10. December l. J., früh 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besatze angeordnet worden ist, daß, wenn benannte Hube sammt Fundo instructo und denen Fahrnissen nicht bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzwertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwertbe hintan gegeben werde; so werden die Kauflustigen und intabulirten Gläubiger dazu eingeladen, zur bestimmten Zeit und am obbestimmten Orte zu erscheinen. Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können in dieser Gerichtscauzley eingesehen werden.

bulirten Gläubiger eingeladen, zur obbestimmten Zeit am obbestimmten Orte zu erscheinen.

Das Schätzungsprotocoll und die dießfälligen Licitationsbedingungen können in dieser Gerichtscauzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Lack am 14. September 1822.

3. 1087. *B e r l a u t b a r u n g.* (1)

Bey der Bezirksobrigkeit Adelsberg werden am 7. October 1822, Vormittags von 9 bis 12 — und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem aufgelösten Sterlierc-Spitalsgebäude mehrere Effecten, als Haußeinrichtung, kupfernes Kochgeschirr, brauchbare Wäsche u. dgl., im Schätzungswerthe von 372 fl. 42 1/2 fr. MM. licitando gegen gleich bare Bezahlung hintan gegeben werden.

Bezirksobrigkeit Adelsberg am 28. September 1822.

3. 1066. *E d i c t.* (1)

Vom Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Neustadt wird hiermit bekannt gemacht Es sey in die öffentliche Feilbiethung der, dem Herrn Obresa zu Hopfenbach gehörigen, und auf 210 fl. gerichtlich geschätzten Getreid-, Wein- und Heuvorräthe, wegen der Frau Anna verwitweten Gräfinn v. Paradeiser schuldigen 147 fl. 12 fr. MM. c. s. c., in via executionis gewilliget worden.

Zur Versteigerung dieser Vorräthe wird hiermit die Tagsatzung auf den 3., 17. und 31. October d. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte Hopfenbach mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn selbe weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung nicht um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung werden hintan gegeben werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Neustadt am 29. September 1822.

3. 1059. (2) *Nro. 835.*

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Michael Michitsch in die executive Versteigerung des, dem Mathias Grimseich gehörigen, zu Göttenitz sub Cons. Nro. 50 liegenden, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. Nro. 2150 zinsbaren Untersassfels, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, abschuldiger 100 fl. c. s. c., gewilliget und zu deren Vornahme drey Termine, nämlich der 24. October, 25. November und 23. December l. J., jedes Mal früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte des liegenden Guts mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn besagte Realität weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 60 fl. an Mann gebracht würde, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung hintan gegeben werden wird.

Gottschee am 13. September 1822.

3. 1058. (2) *Nr. 556.*

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Kusditschka, wider den Johann Erler, wegen schuldiger 196 fl. 6 1/2 fr. CM., in die executive Feilbiethung der, dem Leptern gehörigen, zu Kraxenfeld sub Cons. Nro. 16 liegenden hB Bauerschube, gewilliget und zu deren Vornahme drey Termine, als der 21. September, der 11. October und 11. November l. J., jedes Mal früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte des liegenden Guts mit dem Anhange bestimmt worden, daß besagte Realität, wenn sie weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 320 fl. an Mann gebracht

wird, am dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe wird hinten gegeben werden.

Gottshoe am 5. August 1822.

Anmerkung. Am ersten Feilbietungstermine hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1027.

(3)

Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey auf das Gesuch des Simon Perschin, von Jeschza, die Außfertigung der Amortisationsbedicte rüchlich folgender, auf der dem Graf Bambergischen Canonicate sub Rect. Nro. 45 Urb. Nro. 48 zinsbaren halben Hube zu Lersain intabulirten Schuldscheine, als: 1) des Schuldscheines pr. 85 fl. dd. et intab. 11. Februar 1797, außgestellt von Simon Perschin an Matthäus Derschmann; 2) des Schuldbriefes über 100 fl. dd. et intab. 15. Jänner 1798, außgestellt von Simon Perschin an Lucas Reber; und 3) des Schuldscheines pr. 170 fl. dd. 25. intab. 30. December 1802, außgestellt von Barthelma Perschin an Michael Karobbe, eigentlich der, auf denselben befindlichen Intabulationscertificat, bewilliget worden. Es haben daher alle jene, welche auf diese Schuldbriefe, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu haben vermeinen, selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem Bezirksgerichte sogewiß geltend zu machen, widrigen auf weiteres Ansuchen des Simon Perschin die oberwähnten Schuldscheine, respcve. die darauf befindlichen Intabulationscertificat, für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Bezirksgericht Kreuz den 6. September 1822.

Z. 1040.

E d i c t.

Nro. 752.

(3) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Lorenz Rehnorz, von Nöschnach, wegen richtig gestellten 13 fl. sammt Gerichtskosten, in die executive Feilbietung der, dem Lorenz Dobida, von Ottof, gehörigen, mit Pfandrecht belegten, auf 55 fl. gerichtlich geschätzten fahrenden Güter, als: einer schwarzen Stute, einer Kuh, eines Kalbes und eines Wagens, gewilliget, und es seyen zur Bornahme dieser Feilbietung drey Licitationstagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. September, die zweyte auf den 14. und die dritte auf den 30. October d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, loco Radmannsdorf mit dem Bespaze festgesetzt, daß, falls diese fahrenden Güter nicht bey der ersten oder zweyten Licitation um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten Tagsatzung auch unter demselben hinten gegeben werden würden.

Die Licitationsbedingnisse können sowohl in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts, als auch bey den Licitationen eingesehen werden.

Es werden demnach alle Kaufliebhaber zu den Licitationen zu erscheinen vorgeladen. Bezirksgericht Radmannsdorf den 3. September 1822.

Z. 1054.

E d i c t.

ad Nro. 923.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Thurn bey Gallenstein wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Jantscher, von Besnis, wegen ihm an Capital schuldigen 85 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, den Paul Jantscher'schen Erben zu Malagoba eigenthümlich gehörigen, und auf 337 fl. M. gerichtlich geschätzten, in der Pfarr Maria Thal liegenden, dem Pfarrhose Scharfenberg zinsbaren ganzen Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör, im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbietungstermine, und zwar der erste auf Montag den 30. September, der zweyte auf den 30. October und der dritte auf den 30. November 1822, jedes Mahl Vormittags um 10 Uhr, im Dorfe Malagoba, unter dem Anhang des 326. S. a. D. O. bestimmt worden, so werden hierzu die Kauflustigen, so wie auch die intabulirten Gläubiger mit dem Bespaze zu erscheinen eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse stündlich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Thurn bey Gallenstein den 7. September 1822.

3. 1041. Amortisirung eines Nägelmaaren-Lieferungsvertrages. 910 35.

(3) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Leonhard Pibroug, von Kropf, in die Amortisirung des Nägelmaaren-Lieferungsvertrages, welcher zwischen Leonhard Pibroug und Gregor Goga zu Kropf am 4. Juny 1806 errichtet, und zu Gunsten des Erstern auf den Schmelz- und Hammerstag, Dienstag in der siebzehnten Reihewoche, sammt Robeisenhütte No. 54 und Kolbarren No. 55, des Letztern bey der löbl. k. k. Berggerichts-Substitution Laibach am 31. Jänner 1810 intabulirt wurde, und angeblich in Verlust gerieth, gerilliget werden.

Daher werden alle, welche aus gedachtem Vertrage Ansprüche zu machen gedanken, erinnert, ihr Recht binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sofern es darzuthun, widerlegen dieselben nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, besagter Vertrag für todt erklärt, und die Ortstaxation davon gerilliget werden würde.

Bezirksgericht Radmannsdorf, den 4. September 1822.

3. 1064. Fruchtsäure zu 24 kr. zu verkaufen, nämlich: (1)

Große Mirabellen, gelbe Mirabellen, Rinklod, französische Pflaumen, Eperpflaumen, rothe Pflaumen, runde Pflaumen, gelbe Pflaumen, Damascener Pflaumen; gelbe Zwandling, große Virgoles, Amalie von Frankreich, Verdazzi, Bränner-Zwetschgen, lange Zwetschgen, getüpfelte Zwetschgen, weiße Zwetschgen. Frühe Amarillen, späte Amarillen, schwarze Amarillen. Weiße Feigen, Madonnafeigen, schwarze Feigen, italienische Feigen, Smyrn. Feigen, Zuckerfeigen, grüne Feigen. Spanische Weichsel, Frühe Kirschen, späte Kirschen, Krach-Kirschen, schwarze Kirschen. Weiße Lazzavoli, rothe Lazzavoli, Brustbirn, Große Mispeln, Mispeln ohne Kern: Frühe, späte, rothe, getüpfelte, weiße, Venus-, Verona-Pfirsich u. s. w. Weiße Butterbirn, rothe Winterbutterbirn, Pfund-, Salzburger-, Zwergelbirn, Maschken-, Adams-, Kirbis-, große Muscaton, Muscateller-, Huteltas-, Bruttohuone-, Spinacarbe-, Isenbart-, Rakoviz-, Winter- und Sommerpergamot, Sommer- und Wintervirgolesbirn, Kaiser- und Königsbirn, gestreifte Birn, Pfluger-Birn, frühe Pfingstbirn, Christbirn, Lederbirn, Spadombirn, Frauenbirn, Rüblerbirn, Weizenbirn, Herz-, Martini-, Hirten-, Glasbirn, Frauenschänkel, Blutbirn, Taffentäpfel, Modeneseräpfel, Goldbrant-, Waschungker, Zwiefeläpfel, Rübler-, Augustaner-, Levantiner-, Mandofia, Cossanzetta, beste Äpfel-Calvin, Königsäpfel, Imperäpfel, Paradiesäpfel. Edle Weinreben mit Wurzeln, das Stück zu 10 kr., ohne Wurzeln zu 5 kr. Großer Muscat von Smyrna, weißer Muscat, Krach-Muscat, schwarzer Muscat, Tokay, Picolit, Zibeben ohne Kern, Malagga, Malvasia, Versamin, Refosco, lange und runde Pergolla, Ribolla, Zebedin, Augustana, Burgunder, Weinberl, Schumlauer, Pinella, Bergania, Pinou, Gastutten. Gemischte gute Reben mit Wurzeln, 100 Stück 5 fl. Ohne Wurzeln 1 fl. 20 kr. In den Monaten October, November, Februar, März bis halben April ist vortheilhaft zu übersehen.

Eattinara bey Triest den 14. September 1822.

Frankirte Briefe werden angenommen und beantwortet in der Farnedo-Casse Nr. 1557 in Triest.

3. 1095. Eine Wohnung ist zu vergeben. (1)

In dem Hause No. 21 in der Stadt, St. Jacobs-Casse, ist aufkommenden Miethzeit der ganze 1ste Stock, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern, sammt Vorsoal, dann eine Garderobe und Expisammer, 1 Küche, 1 Holzlege sammt Keller, auch nach Verlangen eine Stallung zu vergeben.

Wer diese Wohnung zu beziehen wünschte, beliebe sich ob Näherem bey dem Hausmeister im nächstben Hause anzufragen.

Z. 1055. Die F. Ferstl'sche Musikhandlung in Grätz (2) macht hiermit bekannt, dass sie ein ausgewähltes Sortiment ganz neuer

Wiener-Portepiano

von vorzüglicher erprobter Güte, neuer Bauart, durchaus dreysaitig besaitet, auch mit doppelten Resonanzböden versehen, besitzt. — Der sehr billige Preis ist von 140 fl. — 200 fl. C. M. festgesetzt, wovon gegen bare und frankirte Bezahlung 6 pro Cento Sconto (Nachlass) gegeben wird.

J. L. Greiner,
Besitzer dieser Handlung.

Anmerkung. Anfragen, Bestellungen und Spedition übernimmt gegen Vergütung der Fracht und Emballage die W. H. Korn'sche Buchhandlung in Laibach.

Z. 1063: **Lotterie-Nachricht.** (2)

Einem verehrungswürdigen Publicum mache hiermit die eräbenste Anzeige, daß dem Rücktritte von der Herrschaft Grasdorf und dem Gute Glott, wegen dem guten und schnellen Absatz der Lose, noch im Laufe dieses Monats entsagt wird, und daß bey mir noch fortwährend Lose um 6 fl. C. M. von dieser Lotterie zu haben sind.

Neuerdings erscheint nun die Ankündigung einer sehr vortheilhaften Lotterie, nämlich die Auspielung der Herrschaft und des Amt's Montpreis in Steyermark im Gyller Kreise, wobey weder Rücktritt noch Veränderungs termin Statt findet. Die Geldgewinne bey dieser Lotterie sind sehr bedeutend und in gutem Verhältniß eingetheilt.

Ferner findet eine dritte Lotterie, und zwar die Auspielung der Herrschaft Hobsow, mit den Gütern Falowe und Kabe, in Galizien im Sanofer Kreise, sammt zwey Häusern in Wien, Statt. Auch mit dieser Lotterie sind sehr anlockende Treffer verbunden und sprechen um so mehr den Spiellustigen an, als nur ein geringer Einsatz hierbey zu entrichten kommt.

Von diesen beyden letztern Lotterien kostet das Los 10 fl. W. W. oder 4 fl. C. M., und sind sammt dem Spielplan zu haben.

im Frag- und Rundschafts-
Comptoir
bey Pichler.

Z. 1096. **An Musikfreunde.** (1)

Bey C. Wiaschek,

nächst der Schusterbrücke No. 134 im 3. Stock, ist neu zu haben:

- Coillons, Redoudeutsche, für das Fortep. von Wilde, aus den Opfern der Frey-
schütze und der schönen Mäuerinn 1 fl.
- Zelmira, für das Forte-Piano, mit Hinweglassung der Sing-
stimmen, von Rossini 6 fl.
- Cenerentola, detto 5 fl.
- Handstücke für Anfänger des Forte-Piano's, von Asmayer,
6 Hefte 30 fr.
- La partenza (Der Abschied von Wien), von Rossini, für Fortep.
und Gesang 36 fr.
- für Fortep. ohne Gesang 24 fr.
- für Fortep. zu 4 Hände 36 fr.